

## Energiepolitische Ziele

Deutschland			Hessen	
Energiekonzept 2010	Koalitionsvertrag 2013	Energie-Agenda des BMWi 2014	Energiegipfel 2011	Koalitionsvertrag 2013
<b>Reduktion der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 2020 um 40 %;</li> <li>bis 2050 um mindestens 80 %</li> </ul>	<b>Reduktion der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 2020 um mindestens 40%</li> <li>bis 2050 um 80-95%</li> </ul>	<b>Europäischer Klima- und Energierahmen 2030</b> Schließen der Lücke zwischen dem CO <sub>2</sub> -Minderungsziel (-40%) und der tatsächlich zu erwartenden CO <sub>2</sub> -Minderung (-33 bis -35% je nach realem Wirtschaftswachstum)		
		<b>Reformierter europäischer Emissionshandel</b>		
<b>Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch</b> von rund 10 % im Jahr 2010 <ul style="list-style-type: none"> <li>auf 60 % im Jahr 2050.</li> </ul>	<b>Ausbau der erneuerbaren Energien – Festlegung eines Zielkorridors im EEG:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf 40-45% im Jahr 2025</li> <li>auf 55-60% im Jahr 2035</li> </ul>	<b>Weiterentwickeltes EEG (Ausschreibungsmodelle für EE)</b>	<b>Deckung des Endenergieverbrauchs (Strom und Wärme) aus erneuerbaren Energien</b> bis 2050 möglichst zu 100%	<b>Ausbau aller erneuerbaren Energien</b> an geeigneten Standorten mit möglichst geringen Umweltauswirkungen nach den Vorgaben der Landesplanung
<b>Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf 80% im Jahr 2050.</li> </ul>				<b>Deckung des Netto-Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 2019 zu ca. 25% (Verdoppelung gegenüber 2013)</li> </ul>
<b>Senkung des Primärenergieverbrauchs gegenüber 2008</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>um 50%.</li> </ul>	<b>Senkung des Energieverbrauchs durch mehr Energieeffizienz</b>	<b>Effizienzstrategie: Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie: Energieeffizienz als zweite Säule der Energiewende</b>	<b>Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung deutlicher Energieeinsparungen</b>	
<b>Senkung des Stromverbrauchs gegenüber 2008</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 2050 um 25%</li> <li>bis 2020 um 10%</li> </ul>				
<b>Senkung des Endenergieverbrauchs im Verkehrssektor gegenüber 2005</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 2050 um ca. 40%</li> </ul>				
<b>Steigerung der Sanierungsrate im gesamten Gebäudebestand</b> von derzeit ca. 1% auf 2% p.a.		<b>Gebäudestrategie</b> Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050	<b>Erhöhung der energetischen Sanierungsrate im Gebäudebestand</b> von ca. 0,75 auf 2,5-3% p. a.	
<b>Steigerung der Energieproduktivität gegenüber 2008</b> um durchschnittlich 2,1% p. a. (bezogen auf den Endenergieverbrauch)				

## Energiepolitische Ziele

Deutschland			Hessen	
Energiekonzept 2010	Koalitionsvertrag 2013	Energie-Agenda des BMWi 2014	Energiegipfel 2011	Koalitionsvertrag 2013
		An die Erfordernisse der Energiewende angepasste Übertragungsnetze		
		An die Erfordernisse der Energiewende angepasste Verteilernetze	Ausbau der Energieinfrastruktur	Ausbau der Verteilernetze
		Strommarktdesign: Effizienter Kraftwerkseinsatz bei wachsenden Anteilen an EE und Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes		
		Monitoring		
			Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft	

# Energiepolitische Maßnahmen

Deutschland			Hessen	
Energiekonzept 2010	Koalitionsvertrag 2013	Energie-Agenda des BMWi 2014	Energiegipfel 2011	Koalitionsvertrag 2013
<p><b>Energiepaket 2011: Sechs Gesetze und eine Verordnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (EEG), inklusive EEG-Erfahrungsbericht 2011</li> <li>• Gesetz über Maßnahmen zur Beschleunigung des Ausbaus der Elektrizitätsnetze (NABEG)</li> <li>• Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften (EnWGÄndG)</li> <li>• Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ (EKFG-ÄndG)</li> <li>• Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge</li> <li>• 13. Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes (AtomG)</li> <li>• Gesetz zur Stärkung der klimagerechten Entwicklung in den Städten und Gemeinden</li> </ul>	<p><b>Reform des EEG 2014:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Novelle am 01.08.2014 in Kraft getreten;</li> <li>• verbindlicher Ausbaukorridor für die erneuerbaren Energien (s. o.)</li> <li>• technologiespezifische Ausgestaltung der Förderinstrumente,</li> <li>• Konzentration auf die kostengünstigsten Technologien,</li> <li>• Abbau von Überförderungen bei Neuanlagen, Bestandsschutz für Altanlagen,</li> <li>• Streichung von Boni,</li> <li>• degressive Ausgestaltung der Förderung,</li> <li>• Ermittlung der Förderhöhe durch Ausschreibungen ab 2017,</li> <li>• verpflichtende Direktvermarktung,</li> <li>• Beteiligung aller Stromverbraucher an den Kosten,</li> <li>• Europarechtskonforme Ausgestaltung,</li> <li>• Vereinfachung.</li> </ul>	<p><b>Erneuerbare Energien, EEG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verordnungsentwurf für das Pilotprojekt „Ausschreibung Freiflächen-PV“ (PV-Freiflächenanlagenverordnung), Januar 2015</li> <li>• Durchführung des Pilotprojektes 2015</li> <li>• Erfahrungsbericht als Basis für Novelle des EEG 2016</li> <li>• EEG 3.0 (2016): Rechtlicher Rahmen für die Ermittlung der Förderhöhe bei allen EE-Technologien durch wettbewerbliche Ausschreibung</li> </ul>	<p><b>Hessisches Energie-Zukunftsgesetz (2012):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neufassung des Hessischen Energie-gesetzes (überarbeitete Förder-RL ist derzeit in der Abstimmung)</li> <li>• Aufnahme der Ziele des Hessischen Energiegipfels</li> <li>• Regionalplanerische Ausweisung von Windvorrangflächen in einer Größenordnung von 2% der Landesfläche</li> <li>• Monitoring zur Überprüfung des Fortgangs des Ausbaus der erneuerbaren Energien (Einrichtung einer Monitoringstelle)</li> </ul>	
<p><b>Monitoring beim Umbau der Energieversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Fortschrittsbericht 2014</li> </ul>	<p><b>Monitoring zur Überprüfung des Fortgangs des Ausbaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Fortschrittsbericht 2014</li> </ul>	<p><b>Monitoring zur Steuerung der Energiewende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoringbericht 2015</li> </ul>		<p><b>Einrichtung einer Monitoringstelle des Landes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die weitere Umsetzung des Ausbaus der erneuerbaren Energien, der Steigerung der jährlichen Sanierungsraten und der Energieeffizienz</li> </ul>
		<p><b>Europäischer Klima- und Energierahmen 2030</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsplan Klimaschutz 2020 der Bundesregierung (03.12.2014); Ergänzung des bisherigen Maßnahmenkataloges zur Erreichung des 40%-CO<sub>2</sub>-Minderungsziels</li> </ul>		<p><b>Jährlicher Energie- und Klimaschutzbericht der Landesregierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Energie- und Klimapolitik des Landes</li> </ul>

## Energiepolitische Maßnahmen

Deutschland			Hessen	
Energiekonzept 2010	Koalitionsvertrag 2013	Energie-Agenda des BMWi 2014	Energiegipfel 2011	Koalitionsvertrag 2013
		<b>Europäischer Emissionshandel (Start des Mechanismus 2017)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung einer Marktstabilitätsreserve zur Stabilisierung der CO<sub>2</sub>-Preise und Vermeidung übermäßiger Preisschwankungen</li> <li>Beschluss eines Richtlinienvorschlages durch den Rat 2015</li> </ul>		
		<b>Strommarktdesign</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Grünbuch“ Strommarktdesign: Weiterentwickelter Energy-Only-Markt („EOM 2.0“) vs. Kapazitätsmarkt; strategische Reserve (November 2014)</li> <li>Öffentliche Konsultation bis Ende Februar 2015</li> <li>„Weißbuch“ mit konkreten Vorschlägen für Maßnahmen Juni 2015</li> <li>Öffentliche Konsultation bis Ende September 2015</li> <li>Umsetzung in Gesetze und Verordnungen</li> </ul>		
		<b>Effizienzstrategie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE; Kabinettsbeschluss zur Umsetzung Dezember 2014);</li> </ul>		
		<b>Gebäudestrategie: Fahrplan zur energetischen Sanierung des Gebäudebestandes bis 2050 (November 2015)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anreizmaßnahmen für Effizienz und erneuerbare Wärme im Gebäudebereich</li> </ul>		
		<b>Übertragungsnetze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neuer Szenariorahmen 2014</li> <li>Netzentwicklungsplan (NEP) 2015</li> <li>Novelle des Bundesbedarfsplangesetzes 2016</li> </ul>		

## Energiepolitische Maßnahmen

Deutschland			Hessen	
Energiekonzept 2010	Koalitionsvertrag 2013	Energie-Agenda des BMWi 2014	Energiegipfel 2011	Koalitionsvertrag 2013
		<b>Verteilernetze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Novellierung der Anreizregulierungsverordnung 2015</li> </ul>		Verteilnetzstudie 2015
		<b>Energiewende-Plattformen: Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen an der Politikentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform Strommarkt</li> <li>• Plattform Effizienz</li> <li>• Plattform Energienetze</li> <li>• Plattform Gebäude</li> <li>• Plattform Forschung und Innovation</li> </ul>	<b>Konzept zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels (2012)</b>  Rund 70 Einzelmaßnahmen in 12 Handlungsfeldern	Fortsetzung des Hessischen Energiegipfels für den Verkehrssektor